

# Jahresbericht 2023 - Humanitarian Assistance Switzerland

## **Gründung:**

Am 16. Dezember 2022 wurde Humanitarian Assistance Switzerland von Kevin Saner, Reto Lussi und Mike Waldispühl gegründet. Die Vorstandsämter wurden wie folgt besetzt: Präsident (Kevin Saner), Aktuar/Vizepräsident (Mike Waldispühl), Kassier (Reto Lussi). Unmittelbar nach der Gründung stellten wir einen Antrag auf Steuerbefreiung als gemeinnützige Organisation beim Kanton Luzern, der erfolgreich genehmigt wurde.

## **Projekt 2023:**

Im Frühjahr 2023 starteten wir unser erstes Projekt: die Sammlung von Lebensmittelspenden zur Unterstützung bedürftiger Menschen in den vom Krieg betroffenen Regionen der Ukraine. Die gesammelten haltbaren Lebensmittel wurden im Juli zu unseren Partnern von Köln-hilft transportiert, die sie dann sporadisch in die Ukraine brachten. Pistor Ag, Knutwiler Mineralwasser und Stutzer & Co AG unterstützten uns großzügig mit Lebensmittelspenden. THL Fleischlin stellte uns einen Lastwagen für den Transport nach Köln zur Verfügung, und Imbach Logistik sowie Galliker Transporte unterstützten uns mit einer Tankfüllung Diesel. Ende Oktober erreichte die letzte Palette mit Lebensmitteln die Ukraine, und das Projekt wurde erfolgreich abgeschlossen. Insgesamt wurden 6,5 Tonnen Lebensmittel geliefert.

## **Personelle Wechsel:**

Mike Waldispühl entschied gemeinsam mit dem gesamten Vorstand, das Amt des Vizepräsidenten aus beruflichen und privaten Gründen niederzulegen. Er bleibt dem Vorstand als Aktuar erhalten.

## **Lageraufbau:**

Im Oktober beschlossen wir, ein weiteres Projekt für das Jahr 2024 für die Ukraine zu starten, nachdem uns eine Glaubensgemeinschaft aus Deutschland Unterstützung angeboten hatte. Auf einem Bauernhof im Schwarzenberg richteten wir ein Lager ein, um Sachspenden entgegennehmen zu können. Die Gemeinschaft aus Deutschland spendete uns diverse Rollstühle, Windeln, Medikamente und Krücken, die im Lager zwischengelagert werden, bis wir sie Anfang 2024 in die Ukraine bringen.

## **Marketing:**

Nach der Gründung erstellten wir die Webseite humanitarian-assistance.ch. Im November entschieden wir uns, Broschüren zu drucken und in der Region an Haushalte zu verteilen, um Spenden zu generieren. Zu diesem Zweck schafften wir einen Drucker und eine Falzmaschine an. Kevin Saner gestaltete die Broschüre, und insgesamt wurden 1000 Exemplare gedruckt und verteilt.

## **Abschließend**

Das Jahr 2023 markiert einen Meilenstein für Humanitarian Assistance Switzerland. Durch die engagierte Gründung am 16. Dezember 2022 und die Besetzung der Vorstandsämter durch Kevin Saner, Mike Waldispühl und Reto Lussi konnten wir nicht nur erfolgreich als gemeinnützige Organisation etabliert werden, sondern auch unser erstes humanitäres Projekt abschließen.

Die Unterstützung unserer Partner, darunter Pistor Ag, Knutwiler Mineralwasser, Stutzer & Co AG, THL Fleischlich, Imbach Logistik und Galliker Transporte, war von unschätzbarem Wert. Gemeinsam haben wir 6,5 Tonnen Lebensmittel in die Ukraine geliefert und konnten so einen nachhaltigen Beitrag zur Hilfe für die von Krieg betroffenen Menschen leisten.

Trotz personeller Veränderungen mit dem Rücktritt von Mike Waldispühl als Vizepräsident bleibt er weiterhin als Aktuar im Vorstand erhalten. Ein weiterer Höhepunkt war der erfolgreiche Aufbau eines Lagers im Schwarzenberg für unser kommendes Projekt in Zusammenarbeit mit einer deutschen Glaubensgemeinschaft.

Unsere Marketingbemühungen, von der Erstellung der Webseite bis zur Verbreitung von Broschüren, haben die öffentliche Aufmerksamkeit und Unterstützung für unsere Arbeit gesteigert. Wir danken allen Spendern, Partnern und Unterstützern für ihre Großzügigkeit und ihr Vertrauen.

Für das Jahr 2024 sehen wir mit Zuversicht in die Zukunft, voller Engagement, Entschlossenheit und dem festen Willen, weiterhin einen positiven Einfluss auf das Leben derjenigen auszuüben, die unserer Hilfe bedürfen. Humanitarian Assistance Switzerland bleibt entschlossen, unsere humanitären Anstrengungen fortzusetzen und einen nachhaltigen Unterschied in der Welt zu machen.

Präsident der Organisation



Kevin Saner